

VAAM-Fachgruppe Mikrobielle Pathogenität

Molekulare Mechanismen und moderne Modelle: Drei Tage intensive mikrobielle Infektionsforschung

■ Vom 30. Juni bis zum 2. Juli 2025 fand das gemeinsame Treffen der VAAM- und DGHM-Fachgruppen Mikrobielle Pathogenität und Gastrointestinale Infektionen in Hammin- keln-Dingden statt. Drei Tage lang tauschten sich Fachkolleginnen und -kollegen in intensiven Diskussionen über neue Forschungsergebnisse und Methoden in der Infektionsbiologie aus.

Besondere Highlights waren die eingeladenen Hauptvorträge: Carmen Aguilar (Würzburg) stellte ein neues Organoid-basiertes Modell zur UPEC-Invasion vor, Maren von Köckritz-Blickwede (Hannover) beleuchtete den Einfluss von Hypoxie auf intestinale Infektionen und Jens Puschhof (Heidelberg) demonstrierte, wie sich Tumor-Mikroben-Interaktionen mit Organoiden und Organ-Chips modellieren lassen.

Auch die Kurzvorträge und Posterpräsentationen stießen auf großes Interesse. In sechs thematisch breit gefächerten Sitzungen präsentierten Nachwuchs- und etablierte Wissenschaftler:innen spannende Einblicke in aktuelle Projekte – von molekularen Mechanismen bakterieller Virulenz über innovative Bildgebungsverfahren bis hin zu

immunologischen Fragestellungen. Besonders lebendig wurden die Diskussionen in der abendlichen Postersession, die viele produktive Gespräche ermöglichte.

Trotz der sommerlichen Hitze ließen es sich viele Teilnehmende nicht nehmen, am zweiten Tag an der gemeinsamen Wanderung durch das Naturschutzgebiet der Dingdener Heide teilzunehmen – ein willkommenes Kontrastprogramm zum wissenschaftlichen Austausch.

Am Abschlusstag durfte sich Marcel Rühling (Würzburg) über den Promotionspreis der Fachgruppe Mikrobielle Pathogenität freuen. Seine vielseitige Arbeit zur Bedeutung von Sphingolipiden und der sauren Sphingomyelinase in Staphylokokkeninfektionen überzeugte die Jury. Die Carl Zeiss AG unterstützte den Preis. Die Posterpreise (gefördert durch ibidi) gingen an Kira Götz (Karlsruhe) zum *Yersinia*-Typ VI-Sekretion/Typ I-Fimbriensystem, Julia Fuchs (Hamburg) zum Fic/DOC-System in *S. epidermidis* und Mirjam Höchel (Tübingen) zum Typ III-Sekretionsmechanismus.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und Organisator:innen für das gelungene



Treffen und freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Fachgruppentreffen in zwei Jahren. ■

Andreas Diepold
(Schriftführer der FG Pathogenität)
andreas.diepold@kit.edu



Fotos: Andreas Diepold